



Gemeinsam  
durch  
herausfordernde  
Zeiten

## Verwaltungsorgane der Volksbank Breisgau-Markgräflerland eG

### Aufsichtsrat

- Susanne Hierholzer, Kaufmännische Direktorin der Theresienklinik Bad Krozingen II Rehabilitationsklinik für Orthopädie und Kardiologie GmbH, Bad Krozingen, Vorsitzende (seit 04.09.2020)
- Artur Kraus, Wirtschaftsprüfer / Steuerberater, Buggingen, Vorsitzender (bis 04.09.2020)
- Dr. Hans Christian Maier, Notar, Müllheim Stellvertretender Vorsitzender
- Martin Buck, selbständiger Kaufmann, Müllheim
- Freddo Dewaldt, Geschäftsführer im Ruhestand, Breisach
- Matthias Dinse, Komplementär der Dinse Familien-Holding KG, Müllheim
- Thomas Gutmann, Geschäftsführer der Autohaus Gutmann GmbH & Co.KG, Ehrenkirchen
- Martin Heiler, Geschäftsführer der Reisebüro Wagener GmbH, Müllheim
- Hans Höfler, selbständiger Metallbauer, Heitersheim
- Harald Kraus, Bürgermeister im Ruhestand, Eschbach
- Gabriela Krämer, Geschäftsführerin im Ruhestand, Badenweiler
- Volker Paschke, Geschäftsführer der Winzergenossenschaft Ihringen eG, Freiburg-St. Georgen
- Andrea Schäuble, Geschäftsführerin der Schäuble Service GmbH, Breisach
- Hubert Schelb, selbständiger Steuerberater, Neuenburg
- Heidi Schwarz-Schindler, leitende Angestellte im Weingut Lämmlin-Schindler, Schliengen
- Josef Schweizer, Bürgermeister der Gemeinde Bollschweil
- Ruthild Surber, Ortsvorsteherin im Ruhestand, Freiburg-Tiengen (bis 04.09.2020)
- Cathrin Staiblin, Steuerberaterin bei Haberbosch & Straub Rechtsanwälte, Freiburg
- Gordian Süßle, Gemeindevorstand der Gemeinde Merdingen, Vogtsburg

### Vorstand

Norbert Lange, Vorstandsvorsitzender  
Jörg Dehler, stv. Vorstandsvorsitzender  
Karin Ortlieb, Vorstandsmitglied

### Prokuristen

Dietmar Baumann  
Rolf Brendle  
Christoph Greiner  
Katja Heitz  
Rudolf Heitz  
Michael Höfflin  
Matthias Hog  
Bernd Hunzinger  
Ralf Jakob  
Axel Karrer  
Dietmar Köbber  
Stefan Kurek  
Timo Mangold  
Matthias Mattmüller  
Marco Meyer  
Ilias Moussourakos  
Armin Rudolph

### Verbandszugehörigkeit

Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V., Berlin  
Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e.V., Karlsruhe

### Anschrift

Volksbank Breisgau-Markgräflerland eG  
Max-Immelmann-Allee 15  
79427 Eschbach  
Telefon 07634 401-0  
Telefax 07634 401-2309  
info@vbbm.de  
www.vbbm.de

## Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2020

Das Jahr 2020 stellte auch die Volksbank Breisgau-Markgräflerland vor große Herausforderungen und vieles musste aufgrund der Pandemie angepasst oder verändert werden. Trotz dieser Schwierigkeiten setzten wir unseren stetigen Wachstumskurs fort und konnten in allen Geschäftsbereichen sehr gute Zuwächse verzeichnen. Es hat sich dabei einmal mehr bewiesen, dass die Bank sehr flexibel und modern aufgestellt ist.

In Zeiten von Corona war es erforderlich, bestimmte gewohnte Abläufe anzupassen. So zum Beispiel die Durchführung unserer Vertreterversammlung im schriftlichen Verfahren oder die zeitweise Schließung des Servicebereiches in den Filialen. Damit dennoch auch weiterhin persönliche Beratungen stattfinden konnten, haben wir hierfür frühzeitig ein geeignetes Hygienekonzept entwickelt. Hier kam uns zugute, dass wir uns schon seit einigen Jahren auf den digitalen Wandel vorbereitet haben.

Bei all dem hat Ihre Volksbank Breisgau-Markgräflerland ihren regionalen Förderauftrag nicht vergessen. Gerade in der Pandemiezeit war und ist es wichtig, den Kunden beratend beizustehen und zu helfen. So haben wir beispielsweise im Frühjahr bereits ein Corona-Soforthilfe Programm für Vereine aufgelegt. Aus den Reinerträgen des Gewinnsparens wurden mit einer Spendensumme von 40.000 Euro sportliche, kulturelle und soziale Institutionen unterstützt, die finanzielle Engpässe erlitten. Mit einem Fördervolumen von insgesamt 140.000 Euro leisteten wir einen enormen Engagementbeitrag für die Region.

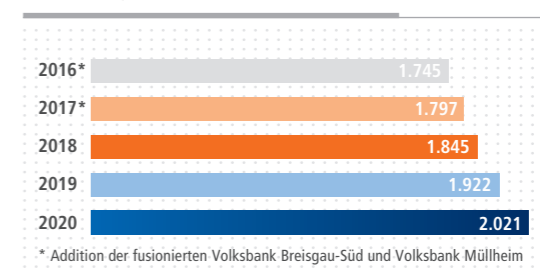
„Morgen kann kommen“ – mit dem Slogan der Volks- und Raiffeisenbanken blicken wir optimistisch in die Zukunft. Ein Grund für den Optimismus sind die guten Entwicklungszahlen aus der Bilanz des Geschäftsjahres 2020.

### Bilanzsumme

Zum 31.12.2020 betrug die Bilanzsumme 2.021 Mio. Euro (2019: 1.922 Mio. Euro) und überschritt damit erstmals die 2 Milliarden-Grenze. Gegen-

über dem Vorjahr bedeutet das einen Zuwachs von 5,2 Prozent. Das Geschäftsvolumen wuchs um 4,3 Prozent auf 2.120 Mio. Euro.

**Bilanzsumme**  
(in Mio. Euro gerundet)



### Liquidität

Die Zahlungsfähigkeit unserer Bank war während des gesamten Berichtszeitraumes jederzeit gegeben. Die von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht aufgestellten Grundsätze über die Eigenkapitalausstattung und Liquidität haben wir stets eingehalten.

### Wertpapiere

Zum Jahresende belief sich der Bestand der bank-eigenen Wertpapiere auf 614,9 Mio. Euro (2019: 623,5 Mio. Euro).

Der gesamte Wertpapierbestand wurde nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

### Kreditgeschäft

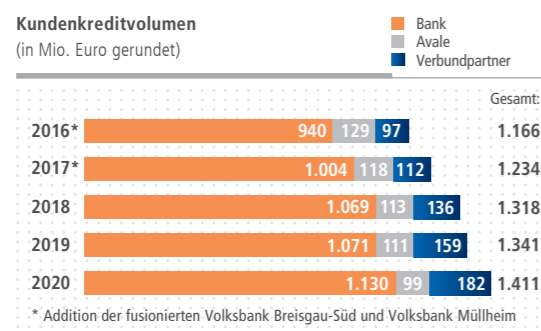
Das Kundenkreditgeschäft verlief erfreulich. Im privaten Wohnungsbau wurden 36 Prozent mehr Kredite vergeben als im Vorjahr. Im Geschäft mit Firmen- und Gewerbetunden hatten zwar auch die Corona-Soforthilfen und Unterstützungskredite ihren Anteil, aber insgesamt standen die Investitionsfinanzierungen im Vordergrund. Mit einer Neukreditvergabe von 130 Mio. Euro an unsere Firmenkunden stiegen die Forderungen an Kunden inkl. Avale auf 1.229 Mio. Euro (2019: 1.182 Mio. Euro).

182 Mio. Euro Kredite wurden über unsere Partner im genossenschaftlichen Finanzverbund vermittelt. Dies entspricht einem Zuwachs von 14,5 Prozent.

Das gesamte Kundenkreditvolumen inkl. der über den Genossenschaftlichen FinanzVerbund vergebenen Kredite konnte um 5,2 Prozent auf 1.411 Mio. Euro gesteigert werden.

Damit wurde unsere Bank ihrer Aufgabe, die Kreditversorgung der regionalen Wirtschaft und Bevölkerung zu sichern, gerecht.

Für alle erkennbaren Risiken in den Kreditengagements haben wir entsprechende Risikovorsorge getroffen. Die vorgeschriebenen Höchstkreditgrenzen nach den gesetzlichen und satzungsmäßigen Bestimmungen wurden eingehalten.



### Sachanlagen

Der Buchwert unseres Sachanlagevermögens erhöhte sich leicht nach den vorgeschriebenen Abschreibungen und Zugängen auf 25,7 Mio. Euro. Hiervon entfallen 22,7 Mio. Euro auf Grundstücke und Gebäude und 3,0 Mio. Euro auf die Betriebs- und Geschäftsausstattung.

### Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

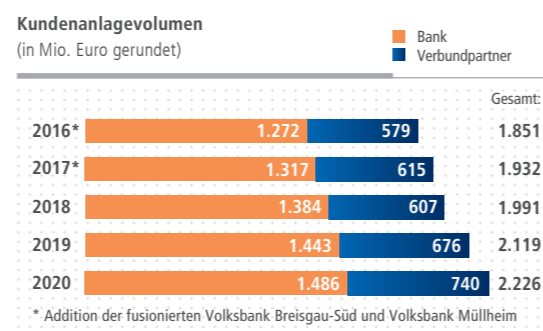
Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 298 Mio. Euro (2019: 253 Mio. Euro) setzen sich in erster Linie aus langfristigen Refinanzierungsmitteln sowie eigenen, bei anderen Kreditinstituten aufgenommenen Liquiditätsdarlehen zusammen.

### Einlagengeschäft

Bei den Kundeneinlagen bevorzugen die Kunden aufgrund der anhaltenden Niedrigzinsphase nach wie vor Anlageentscheidungen im kurzfristigen Bereich. Die bilanzwirksamen Kundeneinlagen erhöhten sich um 3,0 Prozent auf 1,49 Mrd. Euro. Für ihre mittel- und langfristigen Geldanlagen erhielten unsere Kunden insgesamt 4,1 Mio. Euro Zinsen gutgeschrieben.

Ein wesentlicher Teil der Kundenanlagen ist bei unseren Partnern der Genossenschaftlichen FinanzGruppe in Anlageformen wie Bausparen, Versicherungen, Wertpapieren und Investmentanteilen angelegt. 740 Mio. Euro (+9,5 Prozent) legten unsere Kunden in diesen Verbundanlagen an.

Inklusive dieser nicht in unserer Bilanz ausgewiesenen Anlageformen betreuen wir damit ein Kundenanlagevolumen von insgesamt 2.226 Mio. Euro (2019: 2.119 Mio. Euro) – ein Plus von 5,0 Prozent.



### Sicherheit

Das Vertrauen unserer Kunden in die Sicherheit ihrer Einlagen ist ein hohes Gut. Durch die Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. haben unsere Kunden einen garantierten 100-prozentigen Schutz ihrer Einlagen.

### Mitglieder

Zum Ende des Geschäftsjahres waren 37.278 Kunden auch Mitglied der Bank und mit insgesamt 308.096 Geschäftsanteilen an ihrer Volksbank beteiligt.

Für das Vertrauen zu unserer Bank bedankt sich der Vorstand sehr herzlich bei allen Mitgliedern.

### Eigenkapital

Das bilanzielle Eigenkapital beläuft sich auf 223 Mio. Euro (+ 5,7 Prozent).

Die Eigenmittel gem. Art. 72 CRR betragen per 31.12.2020 232 Mio. Euro (2019: 226 Mio. Euro). Damit verfügen wir über eine sehr gute Eigenkapitalausstattung. Die aufsichtsrechtlichen Vorschriften zur Eigenkapitalausstattung und zur Einhaltung einer ausreichenden Liquidität wurden im Geschäftsjahr jederzeit eingehalten.

### Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2020 verminderte sich der Zinsüberschuss aufgrund der rückläufigen Zinsspannenentwicklung und entsprechend rückläufiger Zinserträge auf 30.538 TEUR.

Der Provisionsüberschuss belief sich auf 12.851 TEUR (– 4,0 Prozent).

Die Verwaltungsaufwendungen liegen mit 26,9 Mio. Euro 3,2 Prozent unter Vorjahreshöhe.

Für das Berichtsjahr wird ein Jahresüberschuss von 3,4 Mio. Euro ausgewiesen.

### Mitarbeiter

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Bank haben wesentlich zum erfolgreichen Abschluss des Geschäftsjahres 2020 beigetragen. Damit wir den laufenden Veränderungen der Arbeitsprozesse und den gesetzlichen Anforderungen gerecht werden können, investieren wir gezielt in die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter.

Zum Jahresende beschäftigten wir 284 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. 20 junge Menschen befinden sich zur Zeit in ihrer Ausbildung zum Bankkaufmann/frau, Finanzassistenten/in oder im dualen Studium.

### Gewinnverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von 3.402.701,29 Euro – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von 25.289,68 Euro sowie nach den im Jahresabschluss mit 700.000,00 Euro ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von 2.727.990,97 Euro) – wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 6,25 %	784.881,80 Euro
Zuweisung zu den anderen Ergebnismrücklagen	1.900.000,00 Euro
Vortrag auf neue Rechnung	43.109,17 Euro
	<u>2.727.990,97 Euro</u>

Voraussetzung dafür ist die Zustimmung der Vertreterversammlung.

### Vermögenslage

Die Vermögenslage ist geordnet. Alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurden unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen bewertet. Die Wertberichtigungen und Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet; sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken.

### Danke für die gute Zusammenarbeit

Für das im abgelaufenen Geschäftsjahr in uns gesetzte Vertrauen bedanken wir uns bei allen unseren Mitgliedern, Kunden und Geschäftsfreunden sowie bei unseren Partnern innerhalb der Genossenschaftlichen FinanzGruppe sehr herzlich. Wir freuen uns auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit.

Den Mitgliedern unseres Aufsichtsrates danken wir an dieser Stelle ebenfalls für die harmonische und konstruktive Zusammenarbeit.

Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die gute Arbeit. Ohne ihre Leistungsbereitschaft und ihr Engagement wäre ein erfolgreicher Abschluss nicht möglich gewesen.

Der Vorstand

Norbert Lange  
Vorstandsvorsitzender

Jörg Dehler  
stv. Vorstandsvorsitzender

Karin Ortlieb  
Vorstandsmitglied

## Sparen ist wichtiger denn je –

### mit der richtigen Beratung und den richtigen Produkten

Die anhaltenden Niedrigzinsen haben auch im vergangenen Geschäftsjahr bei den Anlegern zu Frust geführt. Ein Ende von Mini- und sogar Minuszinsen scheint nicht in Sicht zu sein. Trotzdem ist es wichtig, zu sparen. Das hat die COVID-19-Pandemie einmal mehr deutlich gemacht. Nach wie vor gibt es Möglichkeiten, das eigene Geld chancenreich anzulegen.

Bei der Vielzahl der möglichen Anlageprodukte ist es nicht einfach, die richtige Wahl für den eigenen Vermögensaufbau zu treffen. Deshalb ist es wichtig, sich guten Rat einzuholen. Mit unserer Genossenschaftlichen Beratung der Volksbanken Raiffeisenbanken unterstützen wir Sie hier kompetent und individuell. Im Mittelpunkt der Beratung stehen dabei Ihre Ziele und Pläne, Ihre finanziellen Möglichkeiten und Ihre Prioritäten bei einer Geldanlage. Wie lange möchten Sie Geld anlegen? Wie hoch darf das Risiko sein? Über welche Summe möchten Sie kurzfristig verfügen können? Welche Summe möchten Sie langfristig anlegen, um damit vergleichsweise höhere Erträge zu erzielen? Gemeinsam ermitteln wir mit Ihnen im Beratungsgespräch das für Sie optimale Verhältnis zwischen Rendite, Verfügbarkeit und Sicherheit sowie die entsprechenden Anlagelösungen.

#### Fondssparpläne als Alternative zu Minizinsen

Eine attraktive Alternative, den Minizinsen ein Schnäppchen zu schlagen, sind Fondssparpläne. Fondssparpläne bieten attraktive Ertragschancen, sind zugleich bequem und flexibel. Sparern, die noch keine Erfahrung mit Fonds besitzen, erleichtern sie

den Einstieg mit kleineren Sparraten ab 25 Euro monatlich. Der große Vorteil eines Investmentfonds ist, dass durch die hohe Zahl an Anlagen in einem Fonds das Risiko der Kapitalanlage auf mehrere Schultern verteilt wird. Diese Streuung mindert das Risiko eines Verlustes, denn nur selten entwickeln sich sämtliche im Fonds enthaltenen Werte zur gleichen Zeit schlecht. Gleichzeitig können Sie als Anleger von positiven Entwicklungen der gehaltenen Wertpapiere profitieren.

#### Nachhaltige Fonds bewähren sich

Bereits in vielen Bereichen unseres täglichen Lebens ist das Thema Nachhaltigkeit spürbar.



In den vergangenen Krisenmonaten haben sich nachhaltige Fonds bewährt. Dabei umfassen nachhaltige Fonds längst nicht mehr nur „grüne“ oder „ökologische“ Geldanlagen. Neben Umweltaspekten liegen ihnen auch soziale Faktoren und die Führungsqualitäten von Unternehmen und Staaten zugrunde, ebenso wie die Wahrung von Menschenrechten. Auch der Ruf eines Unternehmens und das Geschäftsmodell spielen eine wichtige Rolle für die Aufnahme in einen nachhaltigen Fonds. Man spricht hier von den sogenannten ESG-Kriterien. Dabei steht E für Environment (Umgebung), S für Social Responsibility (soziale Verantwortung) und G für Governance (Führung).

#### Risiken werden oft überschätzt

Wir erleben immer wieder, dass Anleger häufig die Gefahr von Verlusten bei einer langfristigen Anlage überschätzen. Untersuchungen zeigen, dass bei einer Aktienanlage von mehr als 15 Jahren, zum Beispiel in den DAX, in der Vergangenheit im schlimmsten Fall kein Gewinn, aber auch kein Verlust gemacht wurde. Grundsätzlich können Sie als Sparer Ihre Fondsanteile jederzeit ganz oder teilweise verkaufen. Sie bleiben also flexibel. Das Vermögen ist immer verfügbar. Die monatlichen Raten von Fondssparplänen können jederzeit erhöht oder gesenkt werden, je nachdem, wie es zu Ihrer aktuellen persönlichen Lebens- und Finanzsituation passt. Nur bei offenen Immobilienfonds gibt es Kündigungs- und Haltefristen. Eine Ausnahme bilden auch die Riester-Fondssparpläne für

die Altersvorsorge, da sie für die Rente gedacht sind. Hier hat der Gesetzgeber entsprechende Hürden bei vorzeitiger Auflösung eingebaut.

#### Sicherheit und Transparenz

Als Sparer sind Sie mit einem Investmentfonds nicht nur flexibel, sondern Sie können sich auch sicher fühlen. Fondsgesellschaften verwahren das Geld der Anleger getrennt vom eigenen Vermögen. Auch bei einer theoretischen Zahlungsunfähigkeit der Fondsgesellschaft bleibt es zu 100 Prozent in den Händen der Anleger. Alle Fondsgesellschaften sind verpflichtet, ausschließlich im Sinne ihrer Anleger zu handeln. Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungen (BaFin) überwacht die Fondsgesellschaften und achtet streng auf die Einhaltung der gesetzlichen Regelungen. Besitzer eines Investmentfonds erhalten alle drei Monate einen Depotauszug. Zudem gibt es zweimal im Jahr ausführliche Berichte zu jedem Fonds, in denen unter anderem die einzelnen Werte und Transaktionen aufgeführt werden. Auch im Internet stehen viele Informationen über die aktuelle Aufteilung des Fondsvermögens zur Verfügung. Die Kosten für den Investmentfonds werden ebenfalls transparent ausgewiesen.

## Aktivseite

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Barreserve</b>					
a) Kassenbestand			11.298.594,88		12.948
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			100.209.780,75		92.702
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	100.209.780,75				(92.702)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	111.508.375,63	0
<b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>					
a) täglich fällig			77.295.137,83	82.770.979,73	40.745
b) andere Forderungen			5.475.841,90		5.445
<b>4. Forderungen an Kunden</b>				1.129.884.267,97	1.071.022
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	597.605.362,65				(613.997)
Kommunalkredite	44.489.562,02				(29.134)
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>					
a) Geldmarktpapiere					0
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			(0)
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				0
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					10.214
ba) von öffentlichen Emittenten		8.181.482,74			(10.214)
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	8.181.482,74				405.740
bb) von anderen Emittenten		367.796.488,29	375.977.971,03		(216.466)
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	208.083.982,79				0
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	375.977.971,03	(0)
Nennbetrag	0,00				(0)
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>				238.930.280,36	207.511
<b>7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>					
a) Beteiligungen			49.468.894,64		44.475
darunter: an Kreditinstituten	935.510,98				(936)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			839.637,09	50.308.531,73	835
darunter: bei Kreditgenossenschaften	321.280,00				(321)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>				783.625,76	484
darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
<b>9. Treuhandvermögen</b>				2.002.500,00	0
darunter: Treuhandkredite	2.002.500,00				(0)
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>				0,00	0
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>					
a) selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			62.836,09		53
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	62.836,09	0
<b>12. Sachanlagen</b>				25.666.206,33	25.378
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				3.207.835,72	4.005
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				14.143,38	20
<b>SUMME DER AKTIVA</b>				<b>2.021.117.553,73</b>	<b>1.921.577</b>

## Passivseite

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>					
a) täglich fällig			0,00		0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			298.446.805,02	298.446.805,02	252.990
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>					
a) Spareinlagen					487.026
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	459.040.060,96				33.473
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	25.954.715,45	484.994.776,41			
b) andere Verbindlichkeiten					884.561
ba) täglich fällig	983.813.025,97				26.237
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	5.766.449,78	989.579.475,75	1.474.574.252,16		
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>					
a) begebene Schuldverschreibungen			11.236.496,01	11.236.496,01	11.837
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			0,00		0
darunter: Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzente und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>				2.002.500,00	0
darunter: Treuhandkredite	2.002.500,00				(0)
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>				1.607.547,00	1.536
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				86.806,21	125
<b>6a. Passive latente Steuern</b>				0,00	0
<b>7. Rückstellungen</b>					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			620.498,00		696
b) Steuerrückstellungen			284.931,83		1.673
c) andere Rückstellungen			9.596.094,87	10.501.524,70	10.490
<b>8. [gestrichen]</b>			0,00	0	0
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>				4.706.355,00	4.706
<b>10. Genussrechtskapital</b>				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				86.200.000,00	77.950
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
<b>12. Eigenkapital</b>					
a) gezeichnetes Kapital			12.677.276,66		12.602
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					22.600
ca) gesetzliche Rücklage	22.950.000,00				90.500
cb) andere Ergebnisrücklagen	93.400.000,00	116.350.000,00			2.575
d) Bilanzgewinn			2.727.990,97	131.755.267,63	
<b>SUMME DER PASSIVA</b>				<b>2.021.117.553,73</b>	<b>1.921.577</b>
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln			0,00		0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			98.729.285,36		111.008
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			0,00	98.729.285,36	0
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			0,00		0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen			0,00		0
c) unwiderrufliche Kreditzusagen	108.633.442,57	108.633.442,57			74.3827
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

## Gewinn- und Verlustrechnung

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Zinserträge aus</b>					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		25.225.997,04			27.227
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		4.936.293,02	30.162.290,06		5.657
<b>2. Zinsaufwendungen</b>			4.950.581,56	25.211.708,50	6.705
<b>3. Laufende Erträge aus</b>					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			5.197.892,35		4.859
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			127.761,39		1.043
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	5.325.653,74	0
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>				0,00	0
<b>5. Provisionserträge</b>			15.372.015,57		15.937
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>			2.520.497,64	12.851.517,93	2.555
<b>7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands</b>				0,00	0
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>				1.548.914,05	1.256
<b>9. [gestrichen]</b>				0,00	0
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		13.785.094,08			14.172
ab) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		3.389.992,14	17.175.086,22		3.923
darunter: für Altersversorgung	891.674,71				(1.429)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			9.758.016,15	26.933.102,37	9.735
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>				1.960.954,63	1.995
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				285.154,64	639
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			1.777.879,31		0
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			0,00	-1.777.879,31	4.678
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>			0,00		3.204
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>			19.148,62	19.148,62	0
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>				0,00	0
<b>18. [gestrichen]</b>				0,00	(0)
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>				13.999.851,89	17.729
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>			0,00		0
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>			0,00		0
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>				0,00	(0)
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>			2.239.810,50		3.903
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>			107.340,10	2.347.150,60	125
<b>24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				8.250.000,00	10.500
<b>25. Jahresüberschuss</b>				3.402.701,29	3.201
<b>26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>				25.289,68	34
				3.427.990,97	3.235
<b>27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen</b>					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
				3.427.990,97	3.235
<b>28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen</b>					
a) in die gesetzliche Rücklage			350.000,00		330
b) in andere Ergebnisrücklagen			350.000,00	700.000,00	330
<b>29. Bilanzgewinn</b>				2.727.990,97	2.575

## Bericht des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2020

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überwacht. Insbesondere beinhaltete die Überprüfung, dass keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen von Personen, die das Ergebnis der Prüfung beeinflussen können, erbracht wurden. Bei zulässigen Nichtprüfungsleistungen lagen die erforderlichen Genehmigungen vor.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand die Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der vorliegende Jahresabschluss 2020 mit Lagebericht wurde vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung.

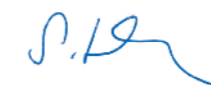
Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2020 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheidet in diesem Jahr Herr Freddo Dewaldt, Herr Martin Heiler, Frau Gabriela Krämer, Herr Hubert Schelb und Herr Josef Schweizer aus dem Aufsichtsrat aus. Herr Freddo Dewaldt ist wegen Erreichens der Altersgrenze nicht wieder wählbar. Die Wiederwahl von Herrn Martin Heiler, Frau Gabriela Krämer, Herrn Hubert Schelb und Herrn Josef Schweizer ist zulässig.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement und für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Eschbach im Mai 2021

Der Aufsichtsrat



Susanne Hierholzer  
Vorsitzende



**Volksbank**  
**Breisgau-Markgräflerland eG**

Max-Immelmann-Allee 15  
79427 Eschbach

Telefon 07634 401-0  
Telefax 07634 401-2309

[info@vbbm.de](mailto:info@vbbm.de)  
[www.vbbm.de](http://www.vbbm.de)

